Leibniz Universität Hannover

Modulhandbuch

Masterstudiengang Religion im kulturellen Kontext

Stand Juni 08

Modulname	Grundmodul Religion und Kultur	Code GM
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Prof. Dr. Wolfgang Gabbert, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Görtz, Prof. Dr. Harry Noormann	
Inhalte und Kompetenzziele	- Vermittlung theoretischer und thematischer Grundlagen hinsichtlich des Themenfeldes Religion und Kultur, welche bisher noch nicht Gegenstand der akademischen Ausbildung waren. - Die Studierenden werden befähigt über die Fragestellungen des Studiengangs in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. - Die Studierenden erwerben die nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie theologischen Theorien und zur Geschichte dieser Theorien. - Die Studierenden erhalten Einblick in die unterschiedlichen Zugangs- und Arbeitsweisen der beteiligten Disziplinen (Religionswissenschaft, Ev. und Kath. Theologie sowie Soziologie und Sozialpsychologie)zum gemeinsamen Themenfeld Religion/-en als Integrations- und Konfliktfaktor / Religion im kulturellen Kontext.	
Lehrformen/SWS	4 Seminare	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen:	-	
ECTS-LP/Workload	16 LP / 480 Stunden	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Aktive regelmäßige Teilnahme und Referat o. Klausur o. kleinere schriftliche Leistung o kleinere mündliche Leistung nach Veranstaltungsankündigung	
Prüfungsleistung und Notenskala	2 Hausarbeiten (je 7 S.) 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	

Modulname	Plenarmodul 1	Code PM 1
Modulverantwortlich/-r	Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Prof. Dr. Wolfgang Gabbert, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Görtz, Prof. Dr. Harry Noormann	
Inhalte und Kompetenzziele	- grundlegende Diskussion und Reflexion des dem Master zugrundeliegenden Themenfeldes Religion/-en als Integrations- und Konfliktfaktor/Religion im kulturellen Kontext sowie wissenschaftstheoretische Reflexion der unterschiedlichen disziplinären Zugangsweisen und der Möglichkeit ihrer Verbindung - Die Diskussion und Reflexion werden an Beispielen aus den drei thematischen Bereichen Religion/-en in gesellschaftlichen Transformationsprozessen, Religion/-en und individuelle/kollektive Identität sowie Religion/-en im Dialog durchgeführt. - Die Studierenden werden in die Lage versetzt unterschiedliche Zugänge zum Themenfeld Religion/-en als Integrations- und Konfliktfaktor/Religion im kulturellen Kontext einzuordnen, deren Möglichkeiten und Grenzen einzuschätzen und auf konkrete Beispiele anzuwenden.	
Lehrformen/SWS	2 Kolloquien (je 1 SWS) Independent Studies	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich WS-SoSe	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen:	-	
ECTS-LP/Workload	8 LP / 240 Stunden	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Aktive regelmäßige Teilnahme und Portfolio	
Prüfungsleistung und Notenskala	Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	

Modulname	Plenarmodul 2	Code PM 2
Modulverantwortlich/-r	Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Prof. Dr. Wolfgang Gabbert, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Görtz, Prof. Dr. Harry Noormann	
Inhalte und Kompetenzziele	- grundlegende Diskussion und Reflexion des dem Master zugrundeliegenden Themenfeldes Religion/-en als Integrations- und Konfliktfaktor/Religion im kulturellen Kontext sowie wissenschaftstheoretische Reflexion der unterschiedlichen disziplinären Zugangsweisen und der Möglichkeit ihrer Verbindung - Die Diskussionen und Reflexionen werden an Beispielen aus den drei thematischen Bereichen Religion/-en in gesellschaftlichen Transformationsprozessen, Religion/-en und individuelle/kollektive Identität sowie Religion/-en im Dialog durchgeführt. - Die Studierenden werden in die Lage versetzt unterschiedliche Zugänge zum Themenfeld Religion/-en als Integrations- und Konfliktfaktor /Religion im kulturellen Kontext einzuordnen, deren Möglichkeiten und Grenzen einzuschätzen und auf konkrete Beispiele anzuwenden.	
Lehrformen/SWS	2 Kolloquien (je 1 SWS) Independent Studies	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich WS-SoSe	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen:	-	
ECTS-LP/Workload	8 LP / 240 Stunden	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Aktive regelmäßige Teilnahme, Portfolio	
Prüfungsleistung und Notenskala	Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	

Modulname	Methodenmodul quantitative Sozialforschung	Code MM 1
Modulverantwortlich/-r	Dr. Bodo Lippel, Dr. Ingo Bultmann	
Inhalte und Kompetenzziele	- Kompetenzbereich I Studierende ohne Vorkenntnisse in Methoden der quantitativen Sozialforschung werden in die Lage versetzt, eigene quantitative Forschungsdesigns methodisch hinreichend abzustützen. - Kompetenzbereich II Studierende mit Vorkenntnissen in Methoden der quantitativen Sozialforschung können Forschungsdesigns unter Berücksichtigung komplexer methodologischer Verfahren entwickeln. Im Bereich der quantifizierenden Verfahren sind die Studierenden befähigt, multivariate Datenanalysen durchzuführen und Skalen zu entwickeln, sowie analytische Verfahren auf konzeptionellem Niveau zu reflektieren.	
Lehrformen/SWS	Kompetenzbereich I WS Vorlesung mit Übung SoSe Seminar mit Übung Kompetenzbereich II 2 vertiefende Seminare	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich WS–SoSe	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen:	-	
ECTS-LP/Workload	12 LP / 360 Stunden	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Aktive regelmäßige Teilnahme und Referat oder Klausur oder kleinere schriftliche Leistung o kleinere mündliche Leistung oder Hausarbeit oder Präsentation oder Portfolio	
Prüfungsleistung und Notenskala	Klausur (2 Stunden) oder Präsentation oder Hausarbeit (ca. 15 S.) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	
Anmerkung	Dringend empfohlen wird, den SK Bereich zur Vertiefung und Ergänzung methodischer Fähigkeiten zu nutzen (Kurse, Workshops).	

Modulname	Methodenmodul qualitative Sozialforschung	Code MM 2
Modulverantwortlich/-r	Dr. Bodo Lippel, Dr. Ingo Bultmann	
Inhalte und Kompetenzziele	- Kompetenzbereich I Studierende ohne Vorkenntnisse in Methoden der qualitativen Sozialforschung werden in die Lage versetzt, eigene qualitative Forschungsdesigns methodisch hinreichend abzustützen. - Kompetenzbereich II Studierende mit Vorkenntnissen in Methoden der qualitativen Sozialforschung können Forschungsdesigns unter Berücksichtigung komplexer methodologischer Verfahren entwickeln. Im Bereich der qualitativen Methoden verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, spezielle Erhebungs- und Auswertungsverfahren anzuwenden (Fokusgruppen, case-studies, tiefenhermeneutische Verfahren), sowie analytische Verfahren auf konzeptionellem Niveau zu reflektieren.	
Lehrformen/SWS	Kompetenzbereich I WS Vorlesung: Einführung in Methoden emp. Sozialforschung mit Übung SoSe Vertiefungsseminar Kompetenzbereich II 2 vertiefende Seminare	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich WS-SoSe	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen:	-	
ECTS-LP/Workload	12 LP / 360 Stunden	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Aktive regelmäßige Teilnahme und Referat oder Klausur oder kleinere schriftliche Leistung o kleinere mündliche Leistung oder Hausarbeit oder Präsentation oder Portfolio	
Prüfungsleistung und Notenskala	Klausur (2 Stunden) o. Präsentation o. Hausarbeit (ca. 15 S.) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	
Anmerkung	Dringend empfohlen wird, den SK Bereich zur Vertiefung und Ergänzung methodischer Fähigkeiten zu nutzen (Kurse, Workshops).	

Modulname	Methodenmodul Hermeneutik	Code MM 3
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Friedrich Johannsen, Dr. Thorsten Paprotny	
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Hermeneutik, wie sie in den klassischen Texten der philosophischen bzw. theologischen Tradition entfaltet wird. Mit der Geschichte der Theorien und Methoden der Hermeneutik werden sie vor allem in praktischer Absicht vertraut gemacht. Die Studierenden werden qualifiziert, Quellentexte historisch-kritisch zu deuten und unterschiedliche Verfahren der Hermeneutik bei verschiedenen Textgattungen (u.a. bei der Exegese biblischer oder religionsgeschichtlicher Texte) anzuwenden.	
Lehrformen/SWS	2 LV (4 SWS) / Seminare	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich WS–SoSe	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen	-	
ECTS-LP/Workload	12 LP / 360 Stunden	
Studienleistungen	aktive und regelmäßige Teilnahme an den LV, Vorbereitung und Nachbereitung Kleinere schriftliche Leistung oder Referat	
Prüfungsleistung und Notenskala	Klausur (2 Stunden) o. Präsentation o. Hausarbeit (ca. 15 S.) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende und Lehrbeauftragte	

Modulname	Forschungslernmodul	Code FLM
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Prof. Dr. Wolfgang Gabbert, Prof Dr. Heinz-Jürgen Görtz, Prof. Dr. Harry Noormann	
Inhalte und Kompetenzziele	- Das Modul dient zur Vorbereitung der Masterarbeit. Im Vordergrund sollen die Konzeption von Forschungsvorhaben sowie die Diskussion dieser Vorhaben stehen. Dabei wird der Fokus vor allem auf die methodologischen und methodischen Aspekte gelegt. - Die Studierenden werden zur Rezeption und Präsentation ausgewählter Theorie- und Forschungsansätze befähigt und erwerben die Fähigkeit zur kritischen Bewertung von Forschungsmethoden und -ergebnissen sowie ihrer Einordnung in die Fachdiskussionen.	
Lehrformen/SWS	1 LV (2 SWS) Kolloquium (Forschungswerkstatt) Projektarbeit Independent Studies	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen	-	
ECTS-LP/Workload	11 LP / 330 Stunden	
Studienleistungen	aktive und regelmäßige Teilnehme an den LV, Vorbereitung, Nachbereitung Referat o. Klausur o. kleinere schriftliche Leistung o kleinere mündliche Leistung o. Hausarbeit o. Präsentation	
Prüfungsleistung und Notenskala	Präsentation (ca. 20 Min.) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	

Modulname	Themenmodul Religion/-en in gesellschaftlichen Transformationsprozessen	Code TM 1
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Prof. Dr Wolfgang Gabbert, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Görtz, Prof. Dr. Harry Noormann	
Kompetenzziele und Inhalte	- Studierende werden in die Lage versetzt gesellschaftliche und kulturelle Wandlungsprozesse in Geschichte und Gegenwart einschätzen und auf den Gegenstandsbereich Religion/-en beziehen zu können. Das Spannungsfeld zwischen der beharrenden Kraft religiöser Institutionalität und dynamischen Faktoren der Religion/-en wird erschlossen. Hierdurch wird die Fähigkeit erworben, Religion/-en als Integrations- und Konfliktfaktor erfassen und die Stellung/Bedeutung der Religion/en im gesellschaftlichen Verhältnis bestimmen zu können. - Systematisch stehen in glaubens-, religions- und sozialgeschichtliche Themenstellungen im Vordergrund, die den Studierenden Einblick in soziale, kirchliche und religiöse Entwicklungsprozesse bieten und sie in die Lage versetzten, die Kontextualität von Glaubensvorstellung zu erfassen und zu diskutieren. - Komplementär zur diachronen Betrachtung richtet sich der Blick in einem zweiten Bereich auf aktuelle Strukturen und Prozesse. Systematisch stehen hier Themen der gegenwärtigen Kirchen- und Religionspolitik im Mittelpunkt. - Die Studierenden werden befähigt, den Bezug zwischen aktuellen sozialstrukturellen und kulturellen Transformationen und institutionellen Veränderungen herzustellen und sich den Gegenstandbereich unter Berücksichtigung eines angemessenen theoretischen und forschungspraktischen Instrumentariums zu erschließen.	
Lehrformen/SWS	2 LV (4 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots	Beginn SoSe	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen	-	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Stunden	
Studienleistungen	aktive und regelmäßige Teilnahme an den LV, Vorbereitung und Nachbereitung Kleinere schriftliche Leistung oder Referat	
Prüfungsleistung und Notenskala	Hausarbeit (ca. 20 S.) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	

Modulname	Themenmodul Religion/-en und individuelle / kollektive Identität	Code TM 2
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Prof. Dr. Wolfgang Gabbert, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Görtz, Prof. Dr. Harry Noormann	
Inhalte und Kompetenzziele	- Die Studierenden sollen sich mit verschiedenen Theorien zur individuellen und kollektiven Identität vertraut machen, den inhaltlichen und strukturellen Wandel von Identitäten im Zuge gesellschaftlicher Wandlungsprozesse nachvollziehen und die Bedeutung von Religion/-en zur Herstellung individueller und kollektiver Identität in ihren sozialpsychologischen, soziologischen und theologischen Implikationen erfassen. - Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Strategien persönlicher, gesellschaftlicher und kultureller Selbstvergewisserung auf individueller wie kollektiver Ebene zu beschreiben und im Hinblick auf den Faktor Religion zu analysieren. - Mit der narrativen Erzeugung und Erhaltung von Identität sind immer auch Fragen von Macht, Herrschaft, Unterdrückung und gelingendem Leben verbunden. Die Studierenden werden dazu befähigt Religion/-en vor diesem Hintergrund als kognitive Identitätslehren, als Produktionsstätten sozialer Identität und Orte normativer Identitätszumutungen zu reflektieren.	
Lehrformen/SWS	2 LV (4 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich SoSe-WS	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen	-	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Stunden	
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnehme an den LV, Vorbereitung, Nachbereitung Referat o. Klausur o. kleinere schriftliche Leistung o kleinere mündliche Leistung o. Hausarbeit o. Präsentation	
Prüfungsleistung und Notenskala	Hausarbeit (ca. 20 S.) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	

Modulname	Religion/-en im Dialog	Code TM 3
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Prof. Dr. Wolfgang Gabbert, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Görtz, Prof. Dr. Harry Noormann	
Inhalte und Kompetenzziele	- Die Studierenden beschäftigen sich anhand konkreter Beispiele und/oder theoretischer Reflexionen mit dem Dialog zwischen Religionen, dem Dialog zwischen Religion(en) und Wissenschaft, Gesellschaft etc. und dem wissenschaftlichen Dialog über Religion und Religionen. - Die Studierenden können verschiedenen Positionen unterschiedlicher Weltanschauungen (religiöse, säkulare, wissenschaftliche) verstehen, erklären und einordnen, um so im Rahmen des Dialogs vermitteln zu können. - Die Studierenden können Religion im Kontext allgemeiner Bildung erschließen, und die religiöse Perspektive für den fächerübergreifenden und weltanschaulichen Dialog aufschlüsseln. - Die Studierenden können die unterschiedlichen Positionen kritisch in ihren gesellschaftlichen Entstehungs- und Begründungskontext einordnen.	
Lehrformen/SWS	2 LV (4 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen	-	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Stunden	
Studienleistungen	aktive und regelmäßige Teilnahme an den LV, Vorbereitung und Nachbereitung Referat o. Klausur o. kleinere schriftliche Leistung o kleinere mündliche Leistung o. Hausarbeit o. Präsentation	
Prüfungsleistung und Notenskala	Hausarbeit (ca. 20 S.) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	

Modulname	Schlüsselkompetenzen	Code SK
Modulverantwortliche/-r	Dr. Ingo Bultmann	
Inhalte und Kompetenzziele	- Das Modul soll den Studierenden eine Reihe von persönlichen, sozialen und operativen Fertigkeiten vermitteln, die über die rein fachliche Qualifikation hinausgehen. Hierzu gehört der Erwerb von Kommunikationskompetenz, Techniken des Wissenserwerbs, strategischer Kenntnisse bei der Arbeitsorganisation sowie der Fähigkeit, neue Impulse und Inhalte in bestehende Kontexte zu integrieren. - Gerade diese Fähigkeiten sind im Rahmen des vorliegenden interdisziplinären und themen- wie problemorientierten Studiengangs von besonderer Bedeutung.	
Lehrformen/SWS	Kurse, Übungen, Seminare	
Häufigkeit des Angebots	jährlich WS-SoSe	
Dauer des Moduls	i.d.R. 2 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
ECTS-LP/ Arbeitsaufwand	10 LP/300Stunden	
Studienleistungen	- aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Vorbereitung und Nachbereitung - wahlweise gemäß der Kursvorgaben	
Prüfungsleistung und Notenskala	Entfällt	
Dozenten	N.N.	

Modulname	Masterarbeit	Code MA
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Prof. Dr. Wolfgang Gabbert, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Görtz, Prof. Dr. Harry Noormann	
Inhalte und Kompetenzziele	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Themenfeld Religion/-en als integrations- und Konfliktfaktor / Religion im kulturellen Kontext selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden interdisziplinär zu bearbeiten. Sie soll das methodische Vorgehen und die Einbindung der eigenen Forschungsergebnisse in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion transparent machen.	
Lehrformen/SWS	Eigenarbeit	
Häufigkeit des Angebots	jeweils im SoSe	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Verwendbarkeit	MA RikK	
Eingangsvoraussetzungen	Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 75 Leistungspunkte erworben wurden.	
ECTS-LP/Workload	25 LP / 750 Stunden	
Studienleistungen	Entfällt	
Prüfungsleistung und Notenskala	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 5 Monate, Umfang 60-80 Seiten) 1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Dozenten	Alle Lehrenden der beteiligten Schwerpunktfächer	